

## **Kinderschutzbund freut sich über steigende Mitgliederzahlen und packt neue Projekte an**

„Unser erst 2008 gegründeter Ortsverband des Kinderschutzbundes wirkt zwar nicht mit großen öffentlichen Auftritten, aber offensichtlich trotzdem deutlich wahrnehmbar, so dass unsere Mitgliederzahl seit der Gründung stetig auf nunmehr 45 Mitglieder gestiegen ist und auch die Spendenbereitschaft zur Finanzierung von Projekten und Einzelmaßnahmen gibt unseren rührigen Vorstandsmitgliedern Rückenwind“, stellen die beiden Vorsitzenden Rita Liebermann und Gabi Klement fest. So konnten in den letzten Wochen das Projekt „Schüler helfen Schülern“ an der Rupert-Mayer-Schule und an der Schillerschule gestartet werden. Dabei kümmern sich Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums und der Realschule unter Anleitung der zuständigen Lehrer um Grundschüler und helfen ihnen, Lücken auszubügeln und den Lernstoff besser und schneller zu kapieren. Dabei können nicht nur die betreuten Schülerinnen und Schüler profitieren, sondern auch ihre „Betreuer“, die soziales Engagement lernen und auch noch eine kleine finanzielle Anerkennung erhalten.

In Kürze können 15 zukünftige ABC-Schüler aus bedürftigen Familien ihre nagelneuen Schulranzen in Empfang nehmen. „Mit der finanziellen Unterstützung durch Annette Reuther von Tina's Büroshop können diese Kinder zumindest in dieser Hinsicht unbeschwert und mit Freude ihrem Schulanfang entgegen sehen“, freut sich Gabi Klement. Dieses Projekt ist maßgeblich durch die Aktion „Herzenssache“ des SWR finanziert.

Der Kinderschutzbund Spaichingen sieht sich aber nicht nur als Anwalt und Unterstützer bedürftiger Kinder, sondern aller Kinder. Deshalb werden in den kommenden Schulferien mehrere Aktionen durchgeführt, die die Kinder in die Natur führen, ihre Kreativität fördern und das Erleben in der Gemeinschaft bewirken sollen. In den Pfingstferien wird eine Lama-Wanderung stattfinden, im September am Ende der Schulferien geht es mit dem Jäger in den Wald, in den Herbstferien werden Vogelhäusle gebaut und in den Weihnachtsferien geht es zum Spurenlesen in den Schnee. Alle Ferienprojekte werden rechtzeitig in der Presse ausgeschrieben.

Mit besonderer Freude sehen die Aktiven des Kinderschutzbundes, dass sie auch bei diesen Aktionen auf die Unterstützung von Experten zählen können. Leider gibt es auch heute noch Kinder, die hungrig in die Schule kommen und dies nicht, weil sie keine Lust auf ein Frühstück haben, sondern weil das Geld für Nahrungsmittel fehlt. In Abstimmung mit den Lehrern versucht der Kinderschutzbund gezielt zu helfen. Darüber hinaus gibt es Überlegungen, an Grundschulen Körbe mit Obst und Backwaren aufzustellen.

„Wir haben noch viele Ideen und die Aufgaben gehen uns noch lange nicht aus, wir zählen auf die Unterstützung vieler Menschen“, sind sich Gabi Klement und Rita Liebermann mit ihren Ausschussmitgliedern einig.

Am 12. Juni ist eine Präsentation des Kinderschutzbundes auf dem Wochenmarkt geplant, um seine Arbeit und die anstehenden Projekte zu zeigen, aber auch um neue Mitglieder zu werben.

Wer übrigens für ein bedürftiges Kind eine Patenschaft übernehmen möchte, die sowohl zeitlich als auch in der Höhe begrenzt sein kann, findet bei Rita Liebermann unter der Telefonnummer 07424/6979 oder bei Gabi Klement unter 07424/501716 (jeweils am besten abends) die richtigen Ansprechpartner.